0215050de	003
12.2009	

Schneidgerät

RCP

12, 16, 32

Betriebsanleitung

Hersteller

Wacker Neuson SE
Preußenstraße 41
80809 München
www.wackerneuson.com

Tel.: +49-(0)89-354 02-0
Fax: +49-(0)89-354 02-390

Original-Betriebsanleitung

1 Vorwort 5

2 Einleitung 6

2.1 Darstellungsmittel dieser Betriebsanleitung 6
2.2 Wacker Neuson Ansprechpartner 7
2.3 Beschriebene Gerätetypen 7
2.4 Kennzeichnung des Geräts 8

3 Sicherheit 9

3.1 Grundsatz 9
3.2 Qualifikation des Bedienpersonals 12
3.3 Schutzausrüstung 13
3.4 Transport 13
3.5 Betriebssicherheit 14
3.6 Sicherheit beim Betrieb von Handgeräten 16
3.7 Sicherheit beim Betrieb von Elektrogeräten 16
3.8 Sicherheit beim Betrieb von Hydraulikgeräten 18
3.9 Wartung 19
3.10 Sicherheits- und Hinweisaufkleber 19
3.11 Sicherheitseinrichtungen 21

4 Lieferumfang 22

5 Beschreibung 23

5.1 Einsatzzweck 23
5.2 Funktionsweise 23
5.3 Komponenten und Bedienelemente 24

6 Transport 28

7 Bedienung und Betrieb 29

7.1 Vor Inbetriebnahme 29
7.2 Gerät einstellen 30
7.3 In Betrieb nehmen 32
7.4 Gerät betreiben 33
7.5 Außer Betrieb nehmen 36

8 Wartung 37

8.1 Wartungsplan 37
8.2 Wartungsarbeiten 39
8.2.1 Sichtkontrolle auf Beschädigung 39
8.2.2 Messer wechseln bei RCP-12 40

8.2.3 Messer wechseln bei RCP-16 43
8.2.4 Messer wechseln bei RCP-32 47
8.2.5 Hub einstellen bei RCP-12 48
8.2.6 Hub einstellen bei RCP-16 50
8.2.7 Hydraulikölstand prüfen 52
8.2.8 Hydrauliköl wechseln 54

9 Störungsbeseitigung 57

10 Entsorgung 58
10.1 Entsorgung des Geräts 58

11 Zubehör 59

12 Technische Daten 60
12.1 RCP-12/16/32 - 230 60
12.2 RCP-12/16/32 - 115 61
12.3 RCP-12/16/32 - 120 62
12.4 Verlängerungskabel 63

13 Glossar 65

EG-Konformitätserklärung 67

1 Vorwort

Diese Betriebsanleitung enthält Informationen und Verfahren für den sicheren Betrieb und die sichere Wartung Ihres Wacker Neuson Geräts. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zum Schutz vor Verletzungen müssen Sie die Sicherheitshinweise gründlich durchlesen, sich damit vertraut machen und sie jederzeit beachten.

Diese Betriebsanleitung ist keine Anleitung für umfangreiche Instandhaltungs- oder Reparaturarbeiten. Solche Arbeiten müssen vom Wacker Neuson Service bzw. von anerkanntem Fachpersonal durchgeführt werden.

Beim Bau dieses Geräts wurde großer Wert auf die Sicherheit seiner Bediener gelegt. Ein unsachgemäßer Betrieb oder eine unvorschriftsmäßige Wartung können jedoch Gefahren verursachen. Bedienen und warten Sie bitte Ihr Wacker Neuson Gerät entsprechend den Angaben in dieser Betriebsanleitung. Es wird Ihnen diese Aufmerksamkeit mit einem störungsfreien Betrieb und einer hohen Verfügbarkeit danken.

Defekte Geräteteile sind umgehend auszutauschen!

Bei Fragen zu Betrieb oder Wartung wenden Sie sich bitte an Ihren Wacker Neuson Ansprechpartner.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung.

Copyright 2009 Wacker Neuson SE

Diese Betriebsanleitung darf – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher, vorheriger, schriftlicher Genehmigung durch Wacker Neuson reproduziert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Jede von Wacker Neuson nicht genehmigte Art der Vervielfältigung, Verbreitung oder Speicherung auf Datenträgern in jeglicher Form und Art stellt einen Verstoß gegen das geltende Urheberrecht dar und wird gerichtlich verfolgt.

Technische Änderungen, die einer Verbesserung unserer Geräte dienen oder die den Sicherheitsstandard erhöhen, behalten wir uns ausdrücklich vor – auch ohne gesonderte Ankündigung.

2 Einleitung

2.1 Darstellungsmittel dieser Betriebsanleitung

Warnsymbole

Diese Betriebsanleitung enthält Sicherheitshinweise der Kategorien: GEFAHR, WARNUNG, VORSICHT, ACHTUNG.

Diese sind zu befolgen, um die Gefahr von Tod oder Verletzung des Bedieners, Sachschäden oder nicht fachgerechtem Service auszuschließen.

GEFAHR
Dieser Warnhinweis weist auf unmittelbar drohende Gefahren hin, die zu Tod oder schweren Verletzungen führen.
► Mit den jeweils genannten Maßnahmen können Sie die Gefahr vermeiden.

WARNUNG
Dieser Warnhinweis weist auf mögliche Gefahren hin, die zu Tod oder schweren Verletzungen führen können.
► Mit den jeweils genannten Maßnahmen können Sie die Gefahr vermeiden.

VORSICHT
Dieser Warnhinweis weist auf mögliche Gefahren hin, die zu leichten Verletzungen führen können.
► Mit den jeweils genannten Maßnahmen können Sie die Gefahr vermeiden.

ACHTUNG
Dieser Warnhinweis weist auf mögliche Gefahren hin, die zu Sachschäden führen können.
► Mit den jeweils genannten Maßnahmen können Sie die Gefahr vermeiden.

Hinweise

Hinweis: Hier bekommen Sie ergänzende Informationen.

Handlungsanweisung

- ▶ Dieses Symbol fordert Sie auf, etwas zu tun.
- 1. Nummerierte Handlungsanweisungen fordern Sie auf, etwas in der vorgegebenen Reihenfolge zu tun.
- ■ Dieses Symbol dient der Auflistung.

2.2 Wacker Neuson Ansprechpartner

Ihr Wacker Neuson Ansprechpartner ist, je nach Land, Ihr Wacker Neuson Service, Ihre Wacker Neuson Tochtergesellschaft oder Ihr Wacker Neuson Händler.

Adressen finden Sie im Internet unter www.wackerneuson.com.

Die Adresse des Herstellers finden Sie am Anfang dieser Betriebsanleitung.

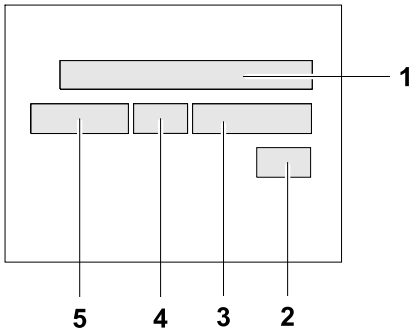
2.3 Beschriebene Gerätetypen

Diese Betriebsanleitung gilt für verschiedene Gerätetypen aus einer Produktreihe. Aus diesem Grund können manche Abbildungen vom Aussehen Ihres Geräts leicht abweichen. Außerdem können Komponenten beschrieben sein, die nicht Bestandteil Ihres Geräts sind.

Einzelheiten zu den beschriebenen Gerätetypen finden Sie im Kapitel *Technische Daten*.

2.4 Kennzeichnung des Geräts

Daten des Typenschilds



Das Typenschild enthält Angaben, die Ihr Gerät eindeutig identifizieren. Diese Angaben sind für die Bestellung von Ersatzteilen und bei Rückfragen zu technischen Sachverhalten erforderlich.

▶ Notieren Sie die Angaben Ihres Geräts in folgender Tabelle:

Pos.	Bezeichnung	Ihre Angaben
1	Gruppe und Typ	
2	Baujahr	
3	Maschinen-Nr.	
4	Versions-Nr.	
5	Artikel-Nr.	

3 Sicherheit

3.1 Grundsatz

Stand der Technik

Das Gerät ist nach dem neuesten Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei seiner unsachgemäßen Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter oder Beeinträchtigungen des Geräts und anderer Sachwerte entstehen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf nur zum Schneiden von Bewehrungsstahl verwendet werden.

Durchmesser und Zugfestigkeit des Bewehrungsstahls, den Sie mit dem Gerät bearbeiten dürfen, sind von der Geräteausführung abhängig. Die für Ihr Gerät zutreffenden Werte entnehmen Sie dem Kapitel *Technische Daten*.

Einsatzorte sind Baustellen und Betriebe, die Bewehrungen fertigen oder Bewehrungseisen verarbeiten. Das Gerät darf nur für legale und erlaubte Zwecke verwendet werden.

Zur Bearbeitung folgender Materialien darf das Gerät nicht verwendet werden:

- Leitungen
- Rohre
- Kunststoffe
- Holz

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten aller Hinweise dieser Betriebsanleitung sowie das Einhalten der vorgeschriebenen Pflege- und Wartungsanweisungen.

Jede andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden entfallen Haftung und Gewährleistung des Herstellers. Das Risiko trägt allein der Bediener.

Bauliche Veränderung

Nehmen Sie auf keinen Fall bauliche Veränderungen ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers vor. Sie gefährden dadurch Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen! Außerdem entfallen Haftung und Gewährleistung des Herstellers.

Eine bauliche Veränderung liegt insbesondere in folgenden Fällen vor:

- Öffnen des Geräts und dauerhaftes Entfernen von Bauteilen, die von Wacker Neuson stammen.
- Einbauen neuer Bauteile, die nicht von Wacker Neuson stammen oder nicht in Bauart und Qualität den Originalteilen gleichwertig sind.
- Anbauen von Zubehör, das nicht von Wacker Neuson stammt.

Ersatzteile, die von Wacker Neuson stammen, können Sie unbedenklich einbauen.

Zubehör, das für Ihr Gerät im Wacker Neuson Lieferprogramm erhältlich ist, können Sie unbedenklich anbauen. Beachten Sie dazu die Anbauvorschriften in dieser Betriebsanleitung.

Bohren Sie das Gehäuse nicht an, um z. B. Schilder anzubringen. Wasser kann in das Gehäuse eindringen und das Gerät beschädigen.

Voraussetzung für den Betrieb

Der einwandfreie und sichere Betrieb des Geräts setzt Folgendes voraus:

- Sachgemäßer Transport, Lagerung, Aufstellung.
- Sorgfältige Bedienung.
- Sorgfältige Pflege und Wartung.

Betrieb

Betreiben Sie das Gerät nur bestimmungsgemäß und in technisch einwandfreiem Zustand.

Betreiben Sie das Gerät nur sicherheits- und gefahrenbewusst und mit sämtlichen Schutzeinrichtungen. Verändern oder umgehen Sie keine Sicherheitseinrichtungen.

Prüfen Sie vor Arbeitsbeginn die Wirksamkeit der Bedienelemente und Sicherheitseinrichtungen.

Betreiben Sie das Gerät nie in explosionsgefährdeten Umgebungen.

Aufsicht

Lassen Sie ein laufendes Gerät niemals ohne Aufsicht!

Wartung

Für die einwandfreie und dauerhafte Funktion des Geräts sind regelmäßige Wartungsarbeiten erforderlich. Vernachlässigte Wartung verringert die Sicherheit des Geräts.

- Halten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Wartungsintervalle ein.
- Setzen Sie das Gerät nicht ein, wenn Wartungen oder Reparaturen notwendig sind.

Störungen

Bei Funktionsstörungen müssen Sie das Gerät sofort ausschalten und sichern.

Beseitigen Sie umgehend Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können!

Lassen Sie beschädigte oder defekte Bauteile umgehend ersetzen!

Weitere Information entnehmen Sie dem Kapitel *Störungsbeseitigung*.

Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie nur Ersatzteile von Wacker Neuson oder solche, die in Bauart und Qualität den Originalteilen gleichwertig sind.

Verwenden Sie nur Zubehör von Wacker Neuson.

Bei Nichtbeachtung entfällt jegliche Haftung.

Haftungsausschluss

Bei folgenden Verstößen lehnt Wacker Neuson jegliche Haftung an Personen- und Sachschäden ab:

- Bauliche Veränderung.
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung.
- Nichtbeachten dieser Betriebsanleitung.
- Unsachgemäße Handhabung.
- Verwenden von Ersatzteilen, die nicht von Wacker Neuson stammen oder nicht in Bauart und Qualität den Originalteilen gleichwertig sind.
- Verwenden von Zubehör, das nicht von Wacker Neuson stammt.

Betriebsanleitung

Bewahren Sie die Betriebsanleitung am Gerät oder am Einsatzort des Geräts ständig griffbereit auf.

Sollten Sie die Betriebsanleitung verlieren oder ein weiteres Exemplar benötigen, so wenden Sie sich an Ihren Wacker Neuson Ansprechpartner oder laden Sie die Betriebsanleitung aus dem Internet herunter (www.wackerneuson.com).

Händigen Sie diese Betriebsanleitung jedem weiteren Bediener oder nachfolgenden Eigentümer des Geräts aus.

Länderspezifische Vorschriften

Beachten Sie auch länderspezifische Vorschriften, Normen und Richtlinien zu Unfallverhütung und Umweltschutz, z. B. Umgang mit Gefahrstoffen, Tragen persönlicher Schutzausrüstung.

Ergänzen Sie die Betriebsanleitung um weitere Anweisungen zur Berücksichtigung betrieblicher, behördlicher, nationaler oder allgemeingültiger Sicherheitsrichtlinien.

Bedienelemente

Halten Sie die Bedienelemente des Geräts stets trocken, sauber, öl- und fettfrei.

Bedienelemente, wie z. B. Ein/Aus-Schalter, Gasgriffe, etc., dürfen nicht unzulässig arretiert, manipuliert oder verändert werden.

Auf Schäden prüfen

Überprüfen Sie mindestens einmal pro Schicht das ausgeschaltete Gerät auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel.

Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn Schäden oder Mängel erkennbar sind.

Lassen Sie Schäden und Mängel umgehend beseitigen.

3.2 Qualifikation des Bedienpersonals

Qualifikation des Bedieners

Nur ausgebildetes Fachpersonal darf das Gerät in Betrieb setzen und betreiben. Außerdem gelten folgende Voraussetzungen:

- Sie sind körperlich und geistig geeignet.
- Sie sind im selbständigen Betreiben des Geräts unterwiesen.
- Sie sind in der bestimmungsgemäßen Verwendung des Geräts unterwiesen.
- Sie sind mit den notwendigen Sicherheitsvorrichtungen vertraut.
- Sie sind berechtigt, Geräte und Systeme gemäß den Standards der Sicherheitstechnik selbständig in Betrieb zu nehmen.
- Sie sind vom Unternehmer oder Betreiber zum selbständigen Arbeiten mit dem Gerät bestimmt.

Fehlbedienung

Bei Fehlbedienung, Missbrauch oder Bedienung durch ungeschultes Personal drohen Gefahren für die Gesundheit des Bedieners oder Dritter, sowie für das Gerät oder andere Sachwerte.

Pflichten des Betreibers

Der Betreiber muss dem Bediener die Betriebsanleitung zugänglich machen und sich vergewissern, dass der Bediener sie gelesen und verstanden hat.

Empfehlungen zur Arbeit

Bitte befolgen Sie folgende Empfehlungen:

- Arbeiten Sie nur in guter körperlicher Verfassung.
- Arbeiten Sie konzentriert, vor allem zum Ende der Arbeitszeit.
- Arbeiten Sie nicht mit dem Gerät, wenn Sie müde sind.
- Führen Sie alle Arbeiten ruhig, umsichtig und vorsichtig durch.
- Arbeiten Sie niemals unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten. Ihr Sehvermögen, Ihr Reaktionsvermögen und Ihr Urteilsvermögen können beeinträchtigt werden.
- Arbeiten Sie so, dass keine Dritten geschädigt werden.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Tiere im Gefahrenbereich aufhalten.

3.3 Schutzausrüstung

Arbeitskleidung

Die Kleidung soll zweckmäßig, d. h. eng anliegend, aber nicht hinderlich sein.

Tragen Sie generell auf Baustellen keine offenen langen Haare, lose Kleidung oder Schmuck einschließlich Ringe. Es besteht Verletzungsgefahr z. B. durch Hängenbleiben oder Einziehen an Geräteteilen, die sich bewegen.

Tragen Sie nur schwer entflammbare Arbeitskleidung.

Persönliche Schutzausrüstung

Benutzen Sie eine persönliche Schutzausrüstung, um Verletzungen und Gesundheitsschäden zu vermeiden:

- Sicherheitsschuhe.
- Arbeitshandschuhe aus festem Material.
- Arbeitsanzug aus festem Material.
- Schutzhelm.
- Gehörschutz.
- Gesichtsschutz.
- Augenschutz.
- Atemschutz bei staubhaltiger Luft.

3.4 Transport

Gerät ausschalten

Schalten Sie vor dem Transport das Gerät aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose. Lassen Sie den Motor abkühlen.

Gerät transportieren

Transportieren Sie das Gerät im mitgelieferten Tragekoffer.

Sichern Sie den Tragekoffer auf dem Transportmittel gegen Umkippen, Herabfallen oder Wegrutschen.

Gerät heben

Schwere Verletzungsgefahr durch herunterfallendes Gerät.

Das Gerät hat keine Hebe- oder Verzurrpunkte.

Sichern Sie das Gerät beim Heben gegen Umkippen, Herunterfallen oder Wegrutschen, z. B. in einem geschlossenen Transportbehälter.

Wiederinbetriebnahme

Montieren und befestigen Sie vor Wiederinbetriebnahme Geräte, Geräteteile, Zubehör oder Werkzeuge, die für Transportzwecke abgebaut waren.

Verfahren Sie nur gemäß Betriebsanleitung.

3.5 Betriebssicherheit

Explosionsgefährdete Umgebung

Betreiben Sie das Gerät nie in explosionsgefährdeten Umgebungen.

Arbeitsumgebung

Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit der Arbeitsumgebung vertraut. Dazu gehören z. B. folgende Punkte:

- Hindernisse im Arbeits- und Verkehrsbereich.
- Tragfähigkeit des Bodens.
- Notwendige Absicherung der Baustelle, insbesondere zum öffentlichen Verkehrsbereich.
- Notwendige Absicherung von Wänden und Decken.
- Möglichkeiten der Hilfe bei Unfällen.

Sicherheit im Arbeitsbereich

Wenn Sie mit dem Gerät arbeiten, achten Sie besonders auf folgende Punkte:

- Elektrische Leitungen oder Rohre im Arbeitsbereich.
- Gasleitungen oder Wasserleitungen im Arbeitsbereich.

Prüfen vor Arbeitsbeginn

Prüfen Sie vor Arbeitsbeginn folgende Punkte:

- Zustand der Werkzeuge.
- Geräteeinstellungen.
- Anschlusswerte des Geräts.

Gerät in Betrieb nehmen

Beachten Sie die Sicherheits- und Warnhinweise am Gerät und die der Betriebsanleitung.

Nehmen Sie nie ein wartungs- oder reparaturbedürftiges Gerät in Betrieb.

Nehmen Sie das Gerät gemäß Betriebsanleitung in Betrieb.

Standsicherheit

Achten Sie immer auf einen sicheren Stand, wenn Sie mit dem Gerät arbeiten. Dies gilt besonders beim Arbeiten auf Gerüsten, Leitern, unebenem oder rutschigem Boden usw.

Vorsicht vor beweglichen Teilen

Halten Sie Hände, Füße und lose Kleidung von beweglichen Geräteteilen fern.

Keine Personen gefährden

Achten Sie darauf, dass keine Personen durch weggeschleuderte oder herabfallende Materialen gefährdet werden. Arbeiten Sie immer sehr aufmerksam und vorausschauend.

Gerät ausschalten

Schalten Sie in folgenden Situationen das Gerät aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose:

- Vor Pausen.
- Wenn Sie das Gerät nicht benutzen.
- Wenn Sie das Werkzeug wechseln.

Warten Sie vor dem Ablegen des Geräts, bis es vollständig zum Stillstand gekommen ist.

Stellen oder legen Sie das Gerät so ab, dass es nicht umkippen, herabfallen oder wegrutschen kann.

Lagerung

Stellen oder legen Sie das Gerät so sicher ab, dass es nicht umkippen, herabfallen oder wegrutschen kann.

Lagerort

Lagern Sie das abgekühlte Gerät nach dem Betrieb an einem abgesperrten, sauberen, frostgeschützten und trockenen Ort, der für Kinder unzugänglich ist.

3.6 Sicherheit beim Betrieb von Handgeräten

Sicheres Arbeiten mit Handgeräten

Sichern Sie lose Werkstücke mit geeigneten Mitteln.

Halten Sie das Gerät beim Arbeiten grundsätzlich mit beiden Händen an den dafür vorgesehenen Griffen.

3.7 Sicherheit beim Betrieb von Elektrogeräten

Spezifische Vorschriften für Elektrogeräte

Beachten Sie die Sicherheitshinweise in der Broschüre *Allgemeine Sicherheitshinweise* aus dem Lieferumfang Ihres Geräts.

Beachten Sie auch länderspezifische Vorschriften, Normen und Richtlinien zur Unfallverhütung im Zusammenhang mit elektrischen Anlagen und Geräten.

WARNUNG Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Stromversorgung für Elektrogeräte der Schutzklasse II

Hinweis: Die Nennspannung entnehmen Sie dem Typenschild Ihres Geräts.

Sie dürfen das Gerät nur an Stromversorgungen anschließen, wenn sich alle Geräteteile in technisch einwandfreiem Zustand befinden. Achten Sie besonders auf folgende Komponenten:

- Stecker.
- Anschlusskabel in der gesamten Länge.
- Schaltermembran des Ein/Aus-Schalters, wenn vorhanden.
- Steckdosen.

Elektrogeräte der Schutzklasse II haben eine verstärkte oder doppelte Isolierung (Schutzisolierung) und haben keinen Anschluss an den Schutzleiter.

Beim Anschluss an ortsfeste oder mobile Stromerzeuger muss mindestens eine der folgenden Sicherheitseinrichtungen vorhanden sein:

- FI-Schutzschalter.
- ISO-Wächter.
- IT-Netz.

Hinweis: Beachten Sie die jeweiligen nationalen Sicherheitsrichtlinien!

Verlängerungskabel

Sie dürfen das Gerät nur mit unbeschädigten und geprüften Verlängerungskabeln betreiben!

Sie dürfen nur Verlängerungskabel mit Schutzleiter und korrektem Schutzleiter-Anschluss an Stecker und Kupplung verwenden (nur Geräte der Schutzklasse I, siehe Kapitel *Technische Daten*).

Sie dürfen nur geprüfte Verlängerungskabel verwenden, die für den Baustelleneinsatz geeignet sind: mittlere Gummischlauchleitung H05RN-F oder besser – Wacker Neuson empfiehlt H07RN-F, ein SOW-Kabel oder eine länderspezifisch gleichwertige Ausführung.

Sie müssen Verlängerungskabel mit Beschädigungen (z. B. Risse im Mantel) oder lockeren Steckern und Kupplungen sofort austauschen.

Kabeltrommeln und Mehrfachsteckdosen müssen die gleichen Anforderungen erfüllen wie Verlängerungskabel.

Schützen Sie Verlängerungskabel, Mehrfachsteckdosen, Kabeltrommeln und Anschlusskupplungen vor Regen, Schnee oder anderen Nässeformen.

Kabeltrommel vollständig abwickeln

Brandgefahr durch nicht abgerollte Kabeltrommel.

Vor dem Betrieb Kabeltrommel vollständig abwickeln.

Anschlusskabel schützen

Benutzen Sie das Anschlusskabel nicht zum Ziehen oder Heben des Geräts.

Ziehen Sie den Stecker des Anschlusskabels nicht am Kabel aus der Steckdose.

Schützen Sie das Anschlusskabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.

Sie müssen das Anschlusskabel bei Beschädigung oder lockerem Stecker umgehend von Ihrem Wacker Neuson Ansprechpartner ersetzen lassen.

Vor Feuchtigkeit schützen

Schützen Sie das Gerät vor Regen, Schnee oder anderen Nässeformen. Beschädigungen oder andere Fehlfunktionen sind möglich.

Vor zu hohen oder zu niedrigen Temperaturen schützen

Setzen Sie das Gerät keinen zu hohen oder zu niedrigen Temperaturen aus. Die Isolation Strom führender Teile kann sonst beschädigt werden.

Informationen zum zulässigen Temperaturbereich finden Sie im Kapitel *Technische Daten*.

3.8 Sicherheit beim Betrieb von Hydraulikgeräten

Hydrauliköl

Hydrauliköl ist gesundheitsschädlich.

Tragen Sie beim Umgang mit Hydrauliköl Schutzbrille und Schutzhandschuhe.

Vermeiden Sie direkten Hautkontakt mit Hydrauliköl. Entfernen Sie Hydrauliköl von der Haut unverzüglich mit Wasser und Seife.

Achten Sie darauf, dass kein Hydrauliköl in die Augen oder in den Körper gelangt. Suchen Sie sofort einen Arzt auf, falls Hydrauliköl in die Augen oder in den Körper gelangt ist.

Essen und trinken Sie nicht, während Sie mit Hydrauliköl umgehen.

Achten Sie auf äußerste Sauberkeit. Verunreinigungen des Hydrauliköls durch Schmutz oder Wasser können zu vorzeitigem Verschleiß oder Ausfall des Geräts führen.

Entsorgen Sie abgelassenes und verschüttetes Hydrauliköl gemäß den geltenden Bestimmungen zum Umweltschutz.

3.9 Wartung

Wartungsarbeiten

Pflege- und Wartungsarbeiten dürfen nur so weit ausgeführt werden, wie sie in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Alle weiteren Arbeiten müssen vom Wacker Neuson Ansprechpartner übernommen werden.

Weitere Information entnehmen Sie dem Kapitel *Wartung*.

Von der Stromversorgung trennen

Vor Pflege- und Wartungsarbeiten müssen Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen, um das Gerät von der Stromversorgung zu trennen.

Reinigung

Halten Sie das Gerät immer sauber und reinigen Sie es nach jedem Gebrauch.

Verwenden Sie keine Kraftstoffe oder Lösungsmittel. Explosionsgefahr!

Verwenden Sie keine Hochdruckreiniger. Eindringendes Wasser kann das Gerät beschädigen. Bei Elektrogeräten besteht schwere Verletzungsgefahr durch Stromschlag.

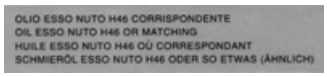
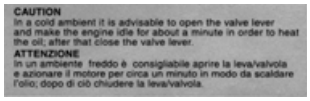
3.10 Sicherheits- und Hinweisaufkleber

Auf Ihrem Gerät befinden sich Aufkleber, die wichtige Anweisungen und Sicherheitshinweise enthalten.

- Halten Sie alle Aufkleber leserlich.
- Ersetzen Sie fehlende oder unleserliche Aufkleber.

  Die Artikelnummern der Aufkleber finden Sie im Ersatzteilkatalog.

Aufkleber	Beschreibung
	Schutzbrille tragen. Schutzhelm tragen. Betriebsanleitung beachten. Gehörschutz tragen. Schutzhandschuhe tragen. Sicherheitsschuhe tragen.
	Max. Durchmesser des Werkstücks.

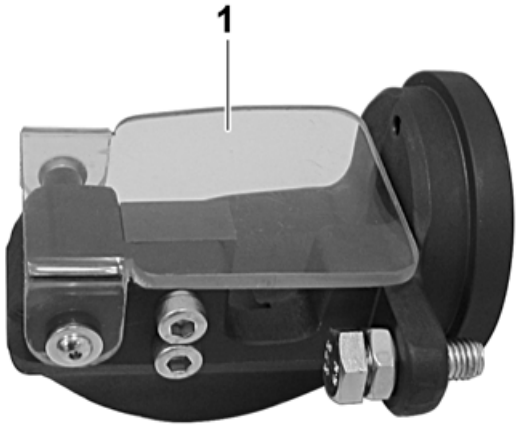
Aufkleber	Beschreibung
	Nur Hydrauliköl vom Typ HLP-ISO-46 (z. B. ESSO NUTO H46) verwenden, siehe Kapitel *Technische Daten*.
	WARNUNG Gefahr durch Abtrennen. **WARNUNG** Wegfliegende Späne.
	Gerät bei Temperaturen unter 5 °C warmlaufen lassen.

3.11 Sicherheitseinrichtungen

WARNUNG
Verletzungsgefahr durch offen liegende bewegliche Teile.
- ▶ Gerät nur betreiben, wenn die Sicherheitseinrichtungen richtig angebracht sind und funktionieren.
- ▶ Sicherheitseinrichtungen nicht ändern oder entfernen.

Schutzklappe

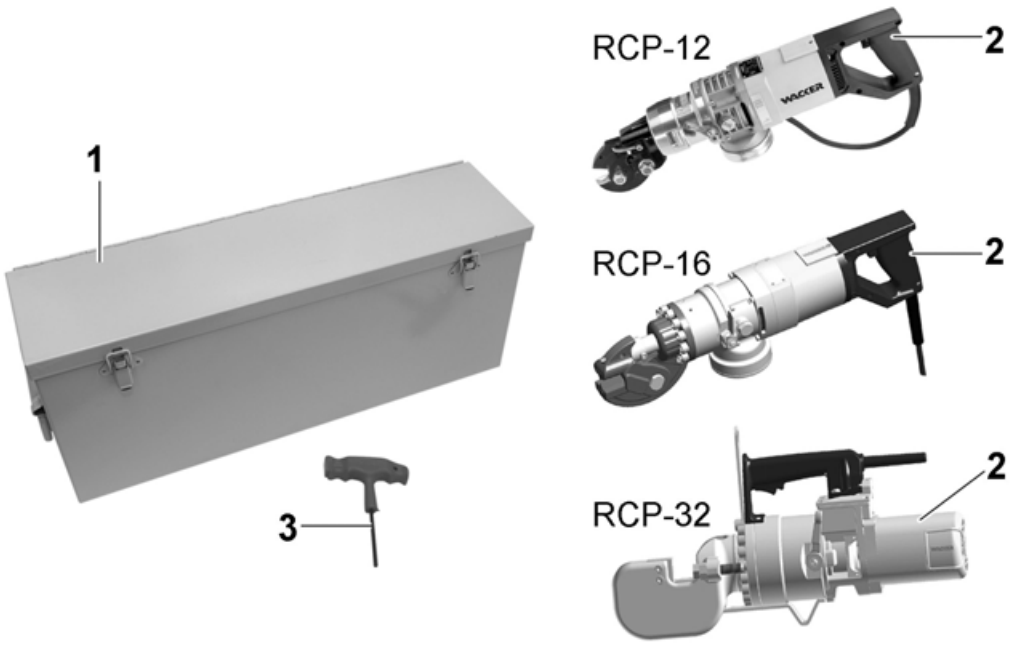
Bei manchen Geräteausführungen ist eine Schutzklappe montiert.



Pos.	Bezeichnung
1	Schutzklappe

4 Lieferumfang

Das Gerät wird fertig montiert geliefert.
Zum Lieferumfang gehören:



Pos.	Bezeichnung
1	Tragekoffer
2	Schneidgerät
3	Innensechskantschlüssel 4 mm
	Betriebsanleitung (ohne Abb.)
	Ersatzteilkatalog (ohne Abb.)
	Allgemeine Sicherheitshinweise (ohne Abb.)

Im Lieferumfang ist nur ein Schneidgerät enthalten.

5 Beschreibung

5.1 Einsatzzweck

Verwenden Sie das Gerät nur bestimmungsgemäß, siehe Kapitel *Sicherheit*, *Bestimmungsgemäße Verwendung*.

5.2 Funktionsweise

Prinzip

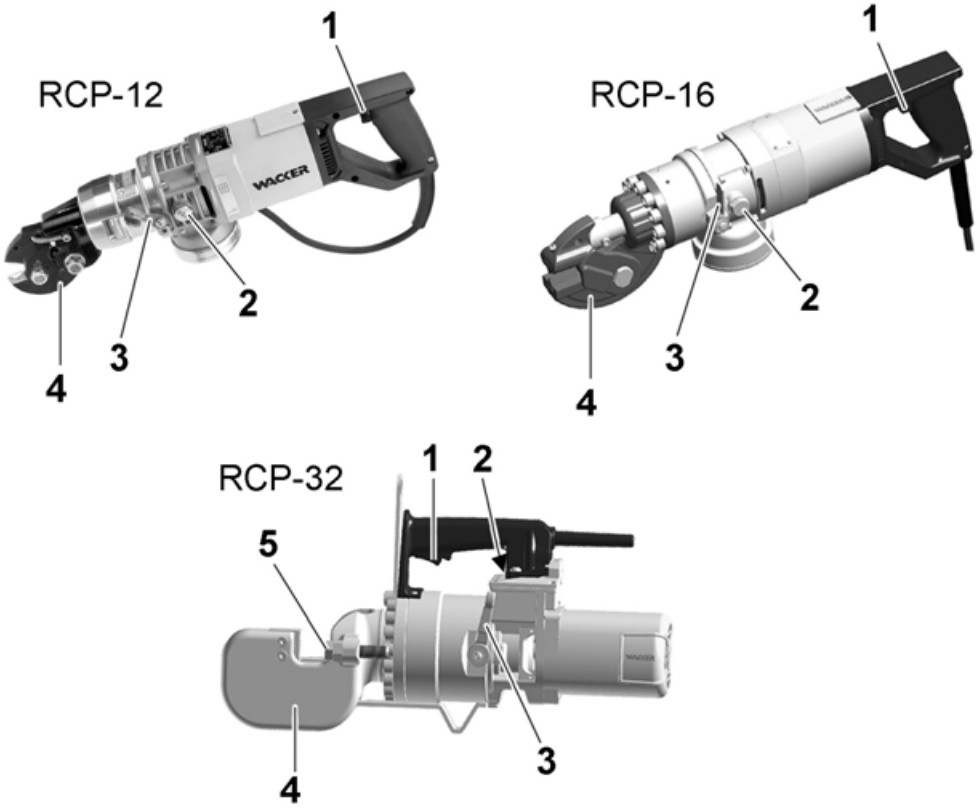
Ein Elektromotor treibt über eine Hydraulikpumpe einen Kolben mit Druckbolzen nach vorn.

Ein Ventil öffnet am Ende der Vorwärtsbewegung und baut den Druck ab. Eine Feder drückt den Kolben zurück in die Ausgangsposition.

Im Schneidbetrieb bewegt der Druckbolzen ein bewegliches Messer gegen ein feststehendes Messer im Schneidkopf.

Im Leerlauf ist über den Druckentlastungshebel ein Ventil geöffnet. Der Druckbolzen führt keine Bewegung aus.

5.3 Komponenten und Bedienelemente



Pos.	Bezeichnung
1	Ein/Aus-Schalter
2	Öleinfüllstutzen
3	Druckentlastungshebel
4	Schneidkopf
5	Anschlagschraube
	Schutzklappe am RCP-32 (ohne Abb.)

Ein/Aus-Schalter

Gerät einschalten

Mit dem Ein/Aus-Schalter schalten Sie das Gerät ein. Solange Sie den Ein/Aus-Schalter drücken, läuft das Gerät je nach Stellung des Druckentlastungshebels im Schneidbetrieb oder im Leerlauf.

Gerät ausschalten

Wenn Sie den Ein/Aus-Schalter loslassen, stoppt der Motor. Im Schneidbetrieb bleibt das bewegliche Messer in der momentanen Position stehen.

Schneidbewegung nach Stopp fortsetzen

Wenn Sie nach einem Stopp im Schneidbetrieb den Ein/Aus-Schalter erneut drücken, setzt das Messer seine Bewegung fort.

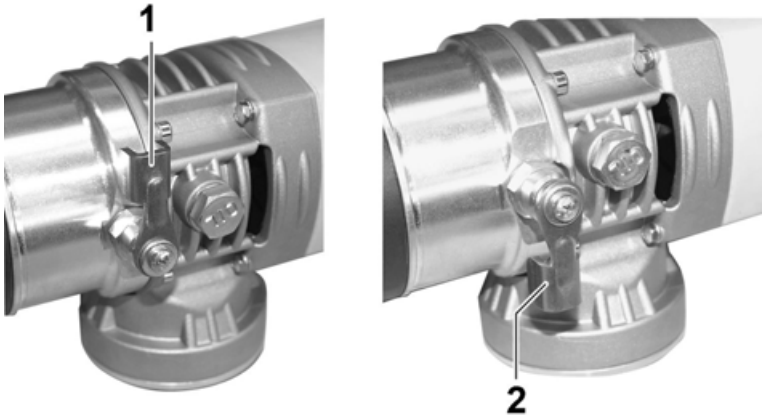
Öleinfüllstutzen

Der Öleinfüllstutzen dient zum Füllen und Entleeren des Hydrauliköltanks.

Eine Verschlussschraube mit Dichtring verschließt die Öffnung im Öleinfüllstutzen.

Druckentlastungshebel

Mit dem Druckentlastungshebel wählen Sie die Betriebsart Schneidbetrieb oder Entlastung/Leerlauf.



Pos.	Bezeichnung
1	Schneidbetrieb ("I")
2	Entlastung/Leerlauf ("0")

Betriebsart Schneidbetrieb

Wenn Sie den Ein/Aus-Schalter drücken, führt das Gerät eine vollständige Schneidbewegung bis zurück in die Ausgangsposition aus.

Betriebsart Entlastung/Leerlauf

Wenn Sie den Ein/Aus-Schalter drücken, läuft das Gerät, ohne eine Schneidbewegung auszuführen.

Wenn während der Schneidbewegung das Messer klemmt, können Sie die Schneidbewegung abbrechen. Dazu schalten Sie das Gerät aus und stellen den Druckentlastungshebel in Stellung Entlastung/Leerlauf. Das Messer fährt in die Ausgangsposition zurück.

Schneidkopf

In den Schneidkopf sind ein feststehendes und ein bewegliches Messer eingebaut. Je nach Ausführung des Schneidkopfes sind die Messer im Schneidkopf unterschiedlich zueinander angeordnet.

Das Schneiden des Werkstücks erfolgt durch Abscheren oder Abzwicken.

Anschlagschraube

Schneidköpfe, bei denen das Werkstück durch Abscheren geschnitten wird, haben eine Anschlagschraube.

Die Anschlagschraube müssen Sie vor dem Schneiden auf den Durchmesser des Werkstücks einstellen.

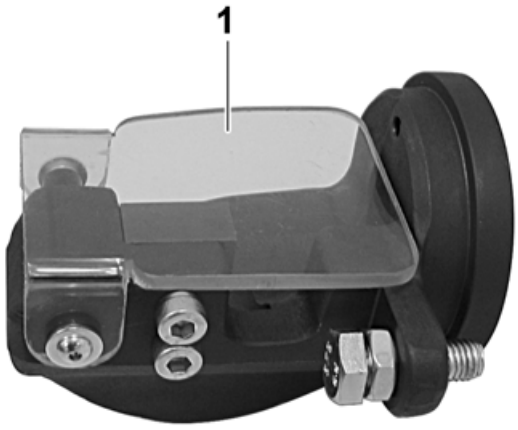
Wenn Sie die Anschlagschraube richtig eingestellt haben, schneidet das Gerät das Werkstück ohne zu verkanten im rechten Winkel.

Stecker

Ab Werk ist ein länderspezifischer Stecker montiert.

Schutzklappe

Bei manchen Geräteausführungen, bei denen das Werkstück durch Abscheren geschnitten wird, ist am Schneidkopf eine Schutzklappe montiert.



Pos.	Bezeichnung
1	Schutzklappe

Schließen Sie vor jedem Schneiden die Schutzklappe, um Verletzungen zu vermeiden.

6 Transport

WARNUNG
Unsachgemäße Handhabung kann zu Verletzungen oder schweren Sachschäden führen.
- ▶ Sämtliche Sicherheitshinweise dieser Betriebsanleitung lesen und befolgen, siehe Kapitel *Sicherheit*.

Gerät transportieren

Der Transport des Geräts erfolgt im mitgelieferten Tragekoffer.

1. Stecker aus der Steckdose ziehen.
2. Schutzklappe schließen (nur bei manchen Geräteausführungen vorhanden).
3. Gerät in den Tragekoffer legen.
4. Anschlusskabel aufwickeln und in den Tragekoffer legen.
5. Innensechskantschlüssel im Tragekoffer verstauen.
6. Tragekoffer schließen.
7. Tragekoffer in oder auf ein geeignetes Transportmittel legen.
8. Tragekoffer gegen Umkippen, Herabfallen oder Wegrutschen sichern.

7 Bedienung und Betrieb

WARNUNG
Unsachgemäße Handhabung kann zu Verletzungen oder schweren Sachschäden führen.
- ▶ Sämtliche Sicherheitshinweise dieser Betriebsanleitung lesen und befolgen, siehe Kapitel *Sicherheit*.

WARNUNG
Bewegliche Messer.
Körperteile können abgetrennt werden.
- ▶ Schneidkopf nicht berühren, wenn der Motor läuft.
- ▶ Schutzklappe schließen (wenn vorhanden).

7.1 Vor Inbetriebnahme

Das Gerät ist nach dem Auspacken betriebsbereit.

Gerät prüfen

- ▶ Gerät und alle Komponenten auf Beschädigungen prüfen.

Stromnetz prüfen

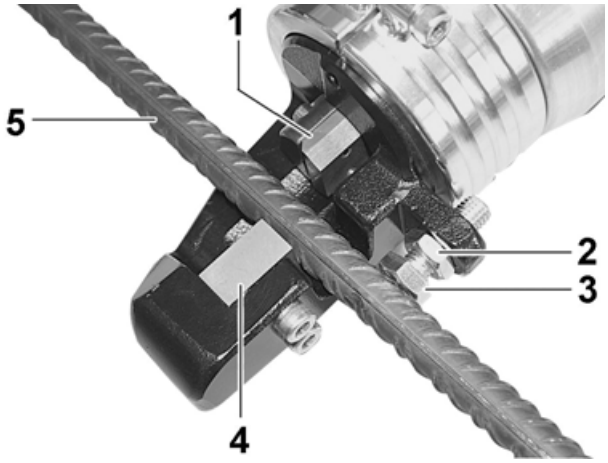
- ▶ Prüfen, ob Stromnetz oder Baustellenverteiler die richtige Betriebsspannung haben (siehe Typenschild des Geräts oder Kapitel *Technische Daten*).
- ▶ Prüfen, ob Stromnetz oder Baustellenverteiler entsprechend den gültigen nationalen Normen und Richtlinien abgesichert sind.

7.2 Gerät einstellen

WARNUNG
Anlaufen des Geräts.
Verletzungsgefahr durch unkontrolliert anlaufendes Gerät.
► Vor allen Arbeiten am Gerät den Stecker aus der Steckdose ziehen.

Anschlagschraube einstellen bei RCP-32

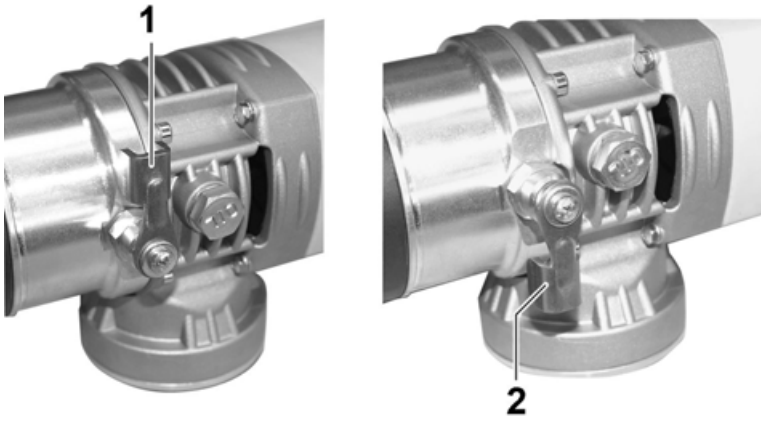
Das Gerät hat einen Schneidkopf, bei dem die Messer das Werkstück durch Abscheren schneiden. Bei diesem Schneidkopf müssen Sie die Anschlagschraube auf den Durchmesser des Werkstücks einstellen.



Pos.	Bezeichnung
1	Bewegliches Messer
2	Kontermutter
3	Anschlagschraube
4	Feststehendes Messer
5	Werkstück
	Schutzklappe (ohne Abb.)

1. Druckentlastungshebel in Stellung Entlastung/Leerlauf stellen.
2. Kontermutter lösen.
3. Schutzklappe öffnen (nur bei manchen Geräteausführungen vorhanden).
4. Werkstück am feststehenden Messer anlegen.
5. Anschlagschraube so einstellen, dass das Werkstück rechtwinklig zur Achse des Geräts steht.
6. Kontermutter festschrauben.

Betriebsart wählen



Pos.	Bezeichnung
1	Schneidbetrieb ("I")
2	Entlastung/Leerlauf ("0")

- Druckentlastungshebel nach oben stellen, um den Schneidbetrieb einzustellen.
- Druckentlastungshebel nach unten stellen, um den Leerlauf einzustellen.

7.3 In Betrieb nehmen

ACHTUNG
Abgenutzte Messer.
Vorzeitiger Verschleiß des Geräts.
- ▶ Vor Beginn der Arbeit durch Sichtkontrolle die Schärfe der Messer prüfen.
- ▶ Abgenutzte Messer wechseln.

Gerät an die Stromversorgung anschließen

Schließen Sie das Gerät nur an 1-Phasen-Wechselstrom an, Anschlusswerte siehe Kapitel *Technische Daten*.

ACHTUNG
Elektrische Spannung.
Falsche Spannung kann zu Schäden am Gerät führen.
- ▶ Prüfen, ob die Spannung der Stromquelle mit den Angaben des Geräts übereinstimmt, siehe Kapitel *Technische Daten*.

WARNUNG
Elektrische Spannung.
Verletzung durch Stromschlag.
- ▶ Anschlusskabel und Verlängerungskabel auf Beschädigung prüfen.
- ▶ Nur Verlängerungskabel verwenden, deren Schutzleiter an Stecker und Kupplung angeschlossen ist (nur für Geräte der Schutzklasse I).

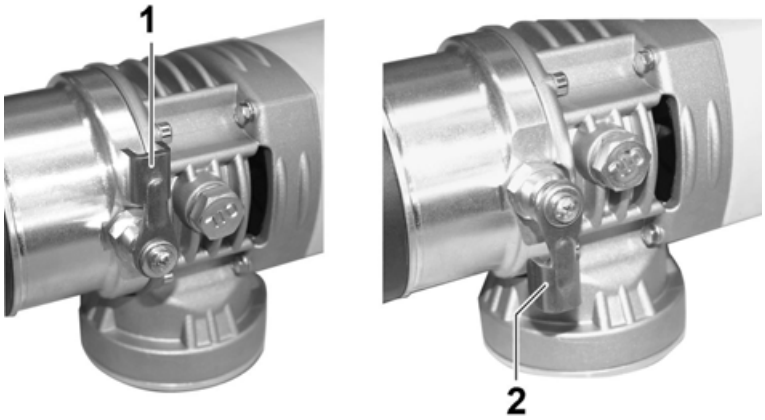
1. Wenn notwendig, zulässiges Verlängerungskabel mit dem Gerät verbinden.

   Hinweis: Zulässige Längen und Litzenquerschnitte von Verlängerungskabeln entnehmen Sie dem Kapitel *Technische Daten*.
2. Stecker in die Steckdose stecken.

7.4 Gerät betreiben

Gerät im Leerlauf betreiben

Hinweis: Wenn Sie das Gerät bei Umgebungstemperaturen unter 5 °C einsetzen, vor Arbeitsbeginn das Gerät ca. 1 Minute im Leerlauf warmlaufen lassen.



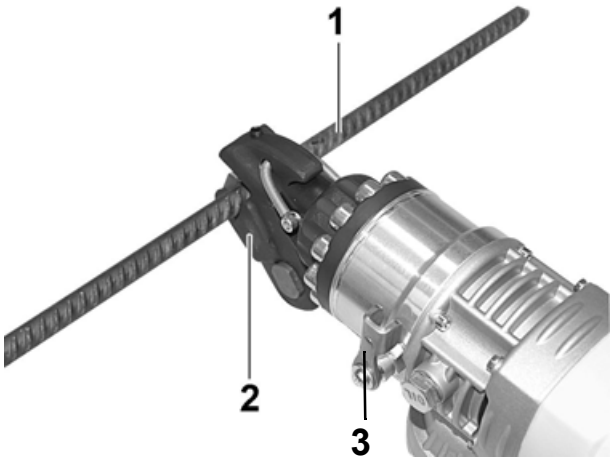
Pos.	Bezeichnung
1	Schneidbetrieb ("I")
2	Entlastung/Leerlauf ("0")

1. Druckentlastungshebel in Stellung Entlastung/Leerlauf stellen.
2. Ein/Aus-Schalter drücken und gedrückt halten.
   Das Gerät läuft im Leerlauf.
3. Zum Ausschalten den Ein/Aus-Schalter loslassen.

Schneiden mit RCP-12 und RCP-16

WARNUNG
Verletzungen durch unkontrolliert geführtes Gerät.
Körperteile können abgetrennt werden.
- ▶ Wenn das Gerät zum Werkstück geführt wird, das Gerät immer mit beiden Händen festhalten und einen festen Stand einnehmen.
- ▶ Wenn das Gerät auf einem stabilen Untergrund aufliegt, das Gerät mit der einen Hand am Handgriff halten und das Werkstück mit der anderen Hand halten.

ACHTUNG
Falsches Ansetzen.
Vorzeitiger Verschleiß der Messer.
- ▶ Sicherstellen, dass Schneidkopf und Werkstück im rechten Winkel zueinander stehen.



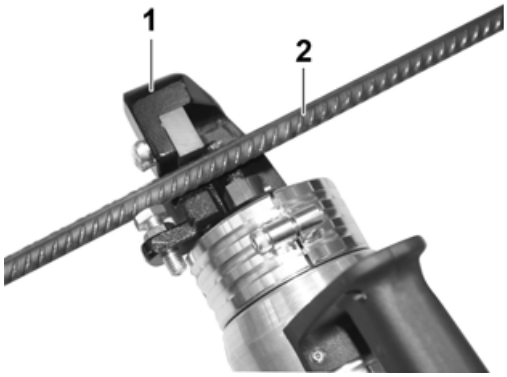
Pos.	Bezeichnung
1	Werkstück
2	Schneidkopf
3	Druckentlastungshebel

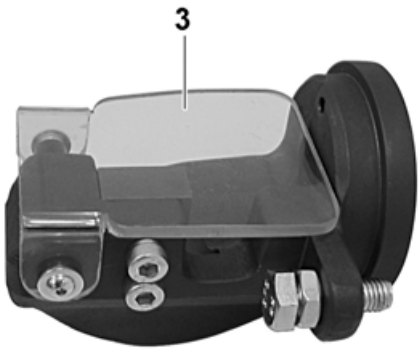
1. Druckentlastungshebel in Stellung Schneidbetrieb stellen.
2. Schneidkopf am Werkstück ansetzen.
3. Ein/Aus-Schalter drücken und gedrückt halten.
4. Wenn das Messer wieder in der Ausgangsposition steht, den Ein/Aus-Schalter loslassen.

Schneiden mit RCP-32

WARNUNG
Verletzungen durch unkontrolliert geführtes Gerät.
Körperteile können abgetrennt werden.
- ▶ Wenn das Gerät zum Werkstück geführt wird, das Gerät immer mit beiden Händen festhalten und einen festen Stand einnehmen.
- ▶ Wenn das Gerät auf einem stabilen Untergrund aufliegt, das Gerät mit der einen Hand am Handgriff halten und das Werkstück mit der anderen Hand halten.

ACHTUNG
Falsches Ansetzen.
Vorzeitiger Verschleiß der Messer.
- ▶ Sicherstellen, dass die Anschlagschraube auf den Durchmesser des Werkstücks eingestellt ist.
- ▶ Sicherstellen, dass Schneidkopf und Werkstück im rechten Winkel zueinander stehen.





Pos.	Bezeichnung
1	Schneidkopf
2	Werkstück
3	Schutzklappe

1. Druckentlastungshebel in Stellung Schneidbetrieb stellen.
2. Schutzklappe öffnen (nur bei manchen Geräteausführungen vorhanden).
3. Werkstück in den Schneidkopf einführen.
4. Schutzklappe schließen.
5. Ein/Aus-Schalter drücken und gedrückt halten.

6. Wenn das Messer wieder in der Ausgangsposition steht, den Ein/Aus-Schalter loslassen.

7.5 Außer Betrieb nehmen

Gerät ausschalten

1. Ein/Aus-Schalter loslassen.
2. Druckentlastungshebel in Stellung Entlastung/Leerlauf stellen.
   Das Messer fährt in die Ausgangsposition zurück.
3. Stecker aus der Steckdose ziehen.

Gerät reinigen

VORSICHT
Elektrische Spannung.
Gefahr durch Stromschlag.
► Sicherstellen, dass beim Reinigen kein Wasser in das Gerät gelangt. Gerät z. B. nicht unter fließendem Wasser oder mit Hochdruckreiniger reinigen.

1. Schneidkopf mit geeigneten Hilfsmitteln von Schneidrückständen befreien.
2. Gehäuse mit einem feuchten und sauberen Lappen abwischen.

8 Wartung

WARNUNG
Unsachgemäße Handhabung kann zu Verletzungen oder schweren Sachschäden führen.
- ▶ Sämtliche Sicherheitshinweise dieser Betriebsanleitung lesen und befolgen, siehe Kapitel *Sicherheit*.

WARNUNG
Elektrische Spannung.
Verletzung durch Stromschlag.
- ▶ Vor allen Arbeiten am Gerät den Stecker aus der Steckdose ziehen.

8.1 Wartungsplan

Tätigkeit	Täglich vor Betrieb	Nach Bedarf	Alle 2 Jahre
Anschlusskabel auf einwandfreien Zustand prüfen – bei Defekt Anschlusskabel wechseln lassen. *	■		
Sichtkontrolle aller Bauteile auf Beschädigung.	■		
Messer auf Abnutzung prüfen – bei Bedarf Messer drehen oder wechseln.	■		
Schrauben am Gerät auf festen Sitz prüfen – bei Bedarf festschrauben.		■	

Tätigkeit	Täglich vor Betrieb	Nach Bedarf	Alle 2 Jahre
Hydraulikölstand prüfen bei Leistungsverlust oder austretendem Hydrauliköl – bei Bedarf Hydrauliköl nachfüllen.		■	
Hydrauliköl wechseln.			■
RCP-12 und RCP-16: Schneidkopf auf vollständiges Schließen prüfen – bei Bedarf Hub einstellen.		■	

* Lassen Sie diese Arbeiten vom Service Ihres Wacker Neuson Ansprechpartners durchführen.

8.2 Wartungsarbeiten

In der Werkstatt arbeiten

Führen Sie die Wartungsarbeiten in einer Werkstatt auf einer Werkbank durch. Das hat folgende Vorteile:

- Schutz des Geräts vor Schmutz der Baustelle.
- Eine ebene und saubere Arbeitsfläche erleichtert die Arbeit.
- Kleinteile sind leichter zu überblicken und gehen nicht so leicht verloren.

8.2.1 Sichtkontrolle auf Beschädigung

Gerät prüfen

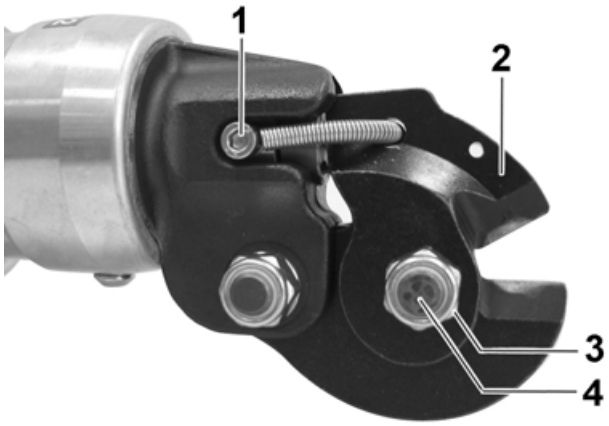
WARNUNG
Beschädigungen an einem Geräteteil oder am Anschlusskabel können zu Körperschäden durch elektrischen Strom führen.
- ▶ Beschädigtes Gerät nicht betreiben.
- ▶ Beschädigtes Gerät umgehend reparieren lassen.

- ▶ Sämtliche Geräteteile auf Beschädigung oder Risse prüfen.

8.2.2 Messer wechseln bei RCP-12

Wenn die Messer abgenutzt sind, müssen Sie beide Messer wechseln.

Oberes Messer abbauen



Pos.	Bezeichnung
1	Befestigungsschraube der Feder (2 Stück)
2	Oberes Messer
3	Mutter
4	Bolzen des oberen Messers

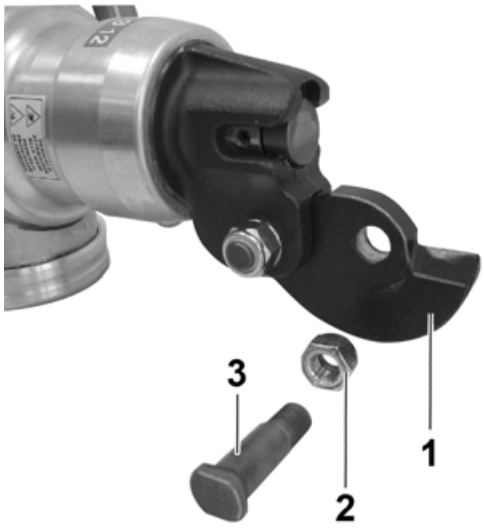
Vorbereitungen durchführen

1. Stecker aus der Steckdose ziehen.
2. Druckentlastungshebel in Stellung Entlastung/Leerlauf stellen.
   Oberes Messer fährt in die Ausgangsposition zurück.

Oberes Messer abbauen

1. Befestigungsschrauben der Feder auf beiden Seiten herausdrehen und abnehmen.
2. Feder entnehmen.
3. Mutter am Bolzen des oberen Messers abschrauben und abnehmen.
4. Bolzen herausziehen.
5. Oberes Messer abnehmen.

Unteres Messer wechseln



Pos.	Bezeichnung
1	Unteres Messer
2	Mutter
3	Bolzen des unteren Messers

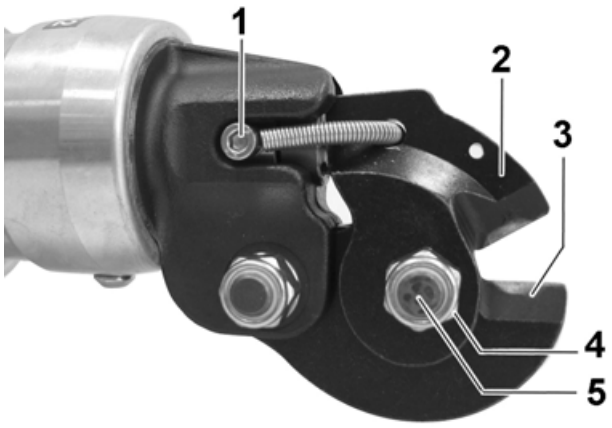
Unteres Messer abnehmen

1. Mutter am Bolzen des unteren Messers abschrauben und abnehmen.
2. Bolzen herausziehen.
3. Unteres Messer abnehmen.

Unteres Messer einsetzen

1. Neues unteres Messer so einsetzen, dass die Bohrungen für den Bolzen übereinstimmen.
2. Bolzen einsetzen.
3. Mutter aufsetzen und festschrauben.

Oberes Messer anbauen



Pos.	Bezeichnung
1	Befestigungsschraube der Feder (2 Stück)
2	Oberes Messer
3	Unteres Messer
4	Mutter
5	Bolzen

1. Oberes Messer so auf unteres Messer aufsetzen, dass die Bohrungen für den Bolzen übereinstimmen.
2. Bolzen einsetzen.

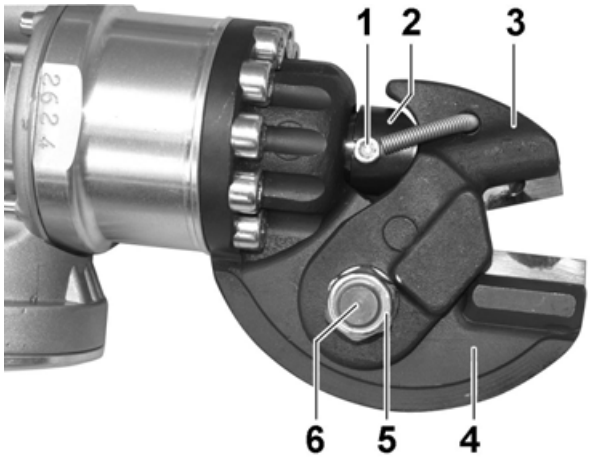
ACHTUNG
Loses Messer.
Vorzeitiger Verschleiß des Geräts.
► Immer eine neue Mutter verwenden.

3. Mutter aufsetzen und festschrauben. Mutter dabei nur so fest festschrauben, dass sich das obere Messer noch bewegen kann.
4. Beide Enden der Feder mit den beiden Befestigungsschrauben festschrauben.

8.2.3 Messer wechseln bei RCP-16

Jedes Messer hat 3 Schneiden. Wenn eine Schneide abgenutzt ist, das Messer so drehen und einsetzen, dass eine nicht abgenutzte Schneide zum Schneiden verwendet wird.

Oberen Messerträger abbauen



Pos.	Bezeichnung
1	Befestigungsschraube der Feder (2 Stück)
2	Druckkopf
3	Oberer Messerträger
4	Unterer Messerträger
5	Mutter mit Sicherungsscheibe
6	Bolzen

Vorbereitungen durchführen

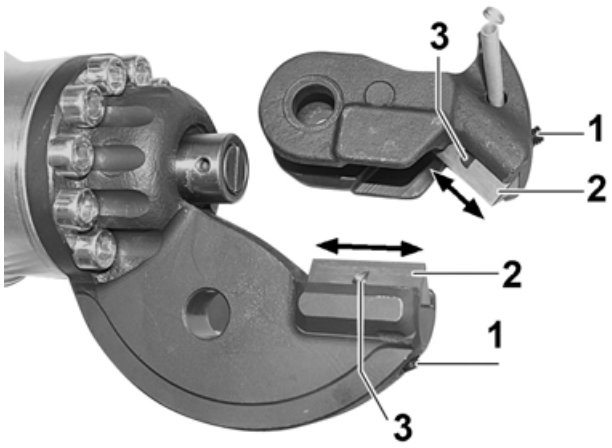
1. Stecker aus der Steckdose ziehen.
2. Druckentlastungshebel in Stellung Entlastung/Leerlauf stellen.

   Oberer Messerträger fährt in die Ausgangsposition zurück.

Oberen Messerträger abbauen

1. Befestigungsschrauben der Feder auf beiden Seiten herausdrehen und abnehmen.
2. Druckkopf vom Druckbolzen abnehmen.
3. Mutter abschrauben und mit Sicherungsscheibe abnehmen.
4. Bolzen herausziehen.
5. Oberen Messerträger abnehmen.

Messer drehen oder wechseln



Pos.	Bezeichnung
1	Äußerer Gewindestift (2 Stück)
2	Messer
3	Kerbe
	Innerer Gewindestift (2 Stück) (ohne Abb.)

Beide Messer herausnehmen

1. Äußeren Gewindestift herausdrehen.

   Innerer Gewindestift wird zugänglich.
2. Inneren Gewindestift lösen.
3. Messer nach vorn herausnehmen.

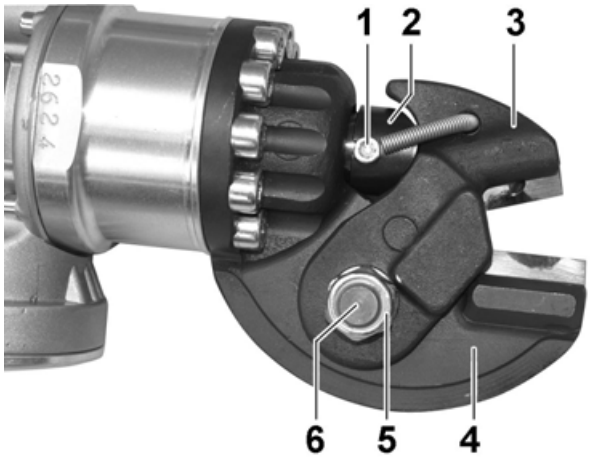
   Wenn das Messer klemmt, einen Dorn an der Kerbe im Messer ansetzen und Messer vorsichtig herausschlagen.
4. Messeraufnahme am Messerträger reinigen.

Beide Messer einsetzen

1. Messer mit einer nicht abgenutzten Schneide einsetzen.

   Gegebenenfalls neues Messer einsetzen.
2. Inneren Gewindestift festschrauben.
3. Äußeren Gewindestift eindrehen und handfest festschrauben.

Oberen Messerträger anbauen

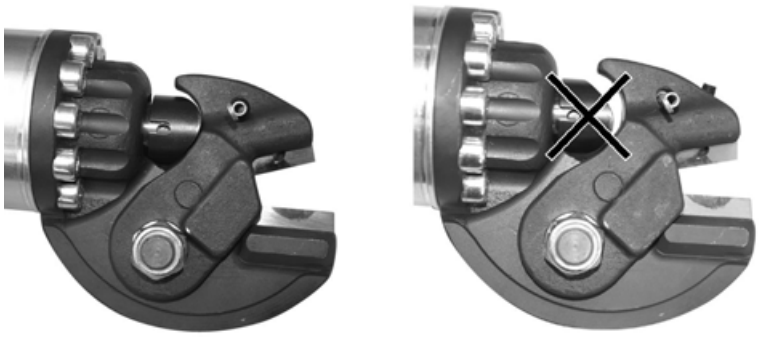


Pos.	Bezeichnung
1	Befestigungsschraube der Feder (2 Stück)
2	Druckkopf
3	Oberer Messerträger
4	Unterer Messerträger
5	Mutter mit Sicherungsscheibe
6	Bolzen

1. Oberen Messerträger so auf unteren Messerträger aufsetzen, dass die Bohrungen für die Bolzen übereinstimmen.
2. Bolzen einsetzen.

ACHTUNG
Loser Messerträger.
Vorzeitiger Verschleiß des Geräts.
► Immer eine neue Mutter verwenden.

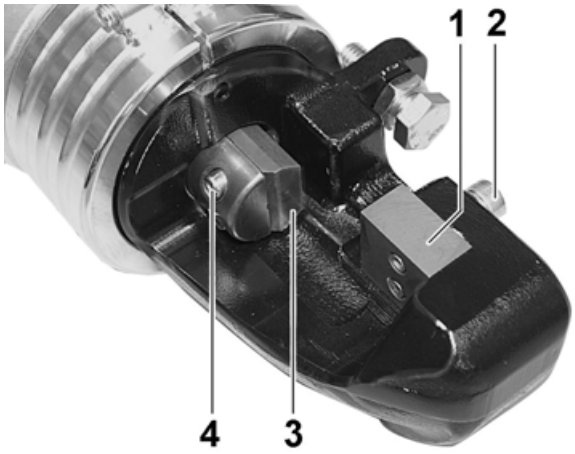
3. Mutter mit Sicherungsscheibe aufsetzen und festschrauben. Mutter dabei nur so fest festschrauben, dass sich der obere Messerträger noch bewegen kann.



4. Druckkopf auf den Druckbolzen stecken und so ausrichten, dass sich der Druckkopf in die Rundung am oberen Messerträger einfügt.
5. Beide Enden der Feder mit den beiden Befestigungsschrauben festschrauben.

8.2.4 Messer wechseln bei RCP-32

Messer wechseln



Pos.	Bezeichnung
1	Feststehendes Messer
2	Befestigungsschraube (2 Stück)
3	Bewegliches Messer
4	Befestigungsschraube mit Federring (2 Stück)

Vorbereitungen durchführen

1. Stecker aus der Steckdose ziehen.
2. Schutzklappe öffnen (nur bei manchen Geräteausführungen vorhanden).

Feststehendes Messer wechseln

1. Beide Befestigungsschrauben am feststehenden Messer herausdrehen.
2. Feststehendes Messer wechseln.
3. Feststehendes Messer mit beiden Befestigungsschrauben festschrauben.

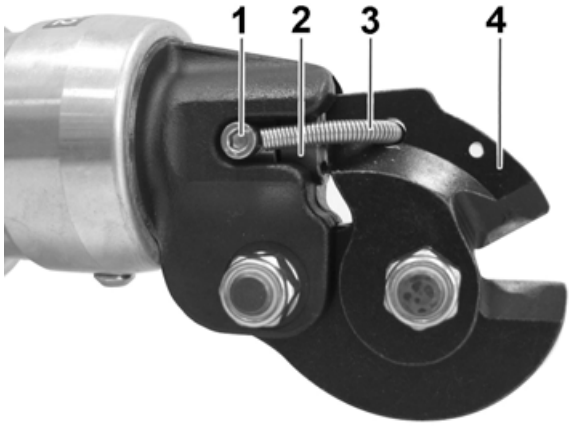
Bewegliches Messer wechseln

1. Beide Befestigungsschrauben am beweglichen Messer herausdrehen und mit Federringen abnehmen
2. Bewegliches Messer wechseln.
3. Bewegliches Messer mit beiden Befestigungsschrauben und Federringen festschrauben.

8.2.5 Hub einstellen bei RCP-12

Wenn die Messer sich beim Schneiden nicht mehr ausreichend schließen, dann sind Druckbolzen und Messer abgenutzt. In diesem Fall am Druckbolzen den Hub nachstellen.

Feder abschrauben



Pos.	Bezeichnung
1	Befestigungsschraube der Feder (2 Stück)
2	Druckbolzen
3	Feder
4	Oberes Messer

Vorbereitungen durchführen

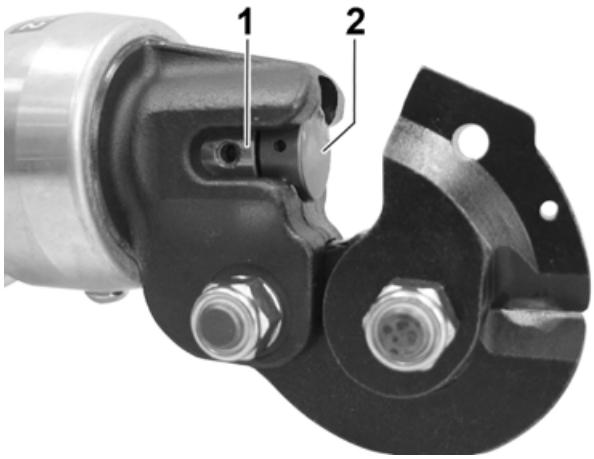
1. Stecker aus der Steckdose ziehen.
2. Druckentlastungshebel in Stellung Entlastung/Leerlauf stellen.

   Oberes Messer fährt in die Ausgangsposition zurück.

Feder abschrauben

- ▶ Befestigungsschrauben der Feder auf beiden Seiten herausdrehen und abnehmen.

Hub einstellen



Pos.	Bezeichnung
1	Druckbolzen
2	Einstellschraube

Mit der Einstellschraube im Druckbolzen den Hub einstellen:

- Einstellschraube mit einem Dorn (ø 4 mm) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um den Hub zu erhöhen.
- Einstellschraube mit einem Dorn (ø 4 mm) im Uhrzeigersinn drehen, um den Hub zu verringern.

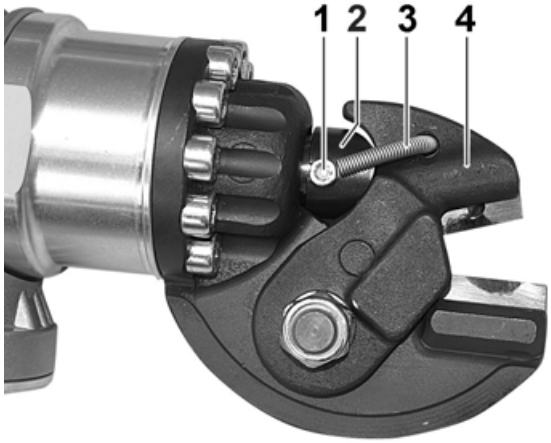
Feder festschrauben

- Beide Enden der Feder mit den beiden Befestigungsschrauben festschrauben.

8.2.6 Hub einstellen bei RCP-16

Wenn die Messer sich beim Schneiden nicht mehr ausreichend schließen, dann sind Druckkopf und Messerträger abgenutzt. In diesem Fall am Druckbolzen den Hub nachstellen.

Druckkopf ausbauen



Pos.	Bezeichnung
1	Befestigungsschraube der Feder (2 Stück)
2	Druckkopf
3	Feder
4	Oberer Messerträger

Vorbereitungen durchführen

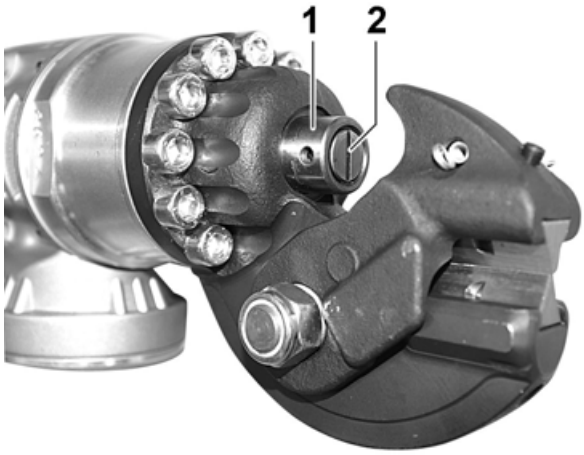
1. Stecker aus der Steckdose ziehen.
2. Druckentlastungshebel in Stellung Entlastung/Leerlauf stellen.

   Oberer Messerträger fährt in die Ausgangsposition zurück.

Druckkopf ausbauen

1. Befestigungsschrauben der Feder auf beiden Seiten herausdrehen und abnehmen.
2. Druckkopf vom Druckbolzen abnehmen.

Hub einstellen

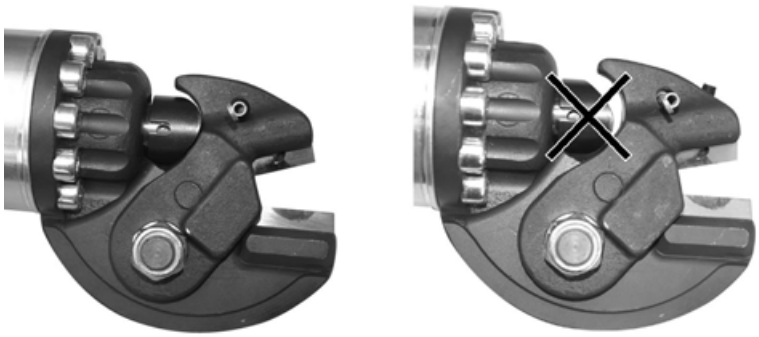


Pos.	Bezeichnung
1	Druckbolzen
2	Einstellschraube

Mit der Einstellschraube im Druckbolzen den Hub einstellen:

- Einstellschraube mit einem Schraubendreher entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um den Hub zu erhöhen.
- Einstellschraube mit einem Schraubendreher im Uhrzeigersinn drehen, um den Hub zu verringern.

Druckkopf einbauen



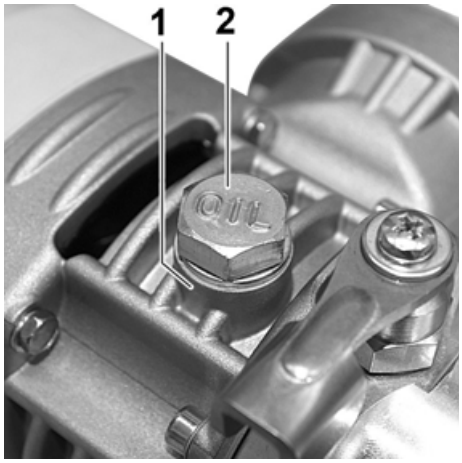
1. Druckkopf auf den Druckbolzen stecken und so ausrichten, dass sich der Druckkopf in die Rundung am oberen Messerträger einfügt.
2. Beide Enden der Feder mit den beiden Befestigungsschrauben festschrauben.

8.2.7 Hydraulikölstand prüfen

WARNUNG
Heißes Hydrauliköl.
Verletzung durch Verbrühen.
- ▶ Verschlussschraube am Öleinfüllstutzen nicht öffnen, solange das Hydrauliköl heiß ist.
- ▶ Gerät abkühlen lassen.

VORSICHT
Hydrauliköl unter Druck.
Herausspritzendes Hydrauliköl kann die Haut durchdringen.
- ▶ Verschlussschraube am Öleinfüllstutzen nur herausdrehen, wenn der Druckbolzen vollständig ausgefahren ist.
- ▶ Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.

ACHTUNG
Falsches Hydrauliköl.
Schaden am Gerät.
- ▶ Nur solche Hydrauliköle einfüllen, die im Kapitel *Technische Daten* für das Gerät angegeben sind.



Pos.	Bezeichnung
1	Öleinfüllstutzen
2	Verschlussschraube

Vorbereitungen durchführen

1. Druckbolzen vollständig ausfahren. Hierzu den Ein/Aus-Schalter drücken.
2. Stecker aus der Steckdose ziehen.
3. Verschmutzungen im Bereich der Verschlussschraube entfernen.

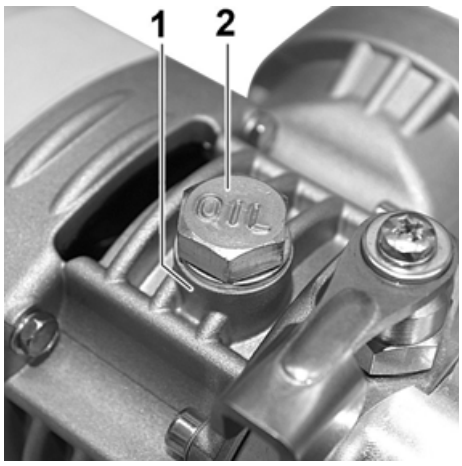
Hydrauliköl stand prüfen

1. Gerät so ablegen, dass der Öleinfüllstutzen senkrecht nach oben zeigt.
2. Verschlussschraube am Öleinfüllstutzen langsam und vorsichtig öffnen. Zum Schutz vor herausspritzendem Hydrauliköl mit der zweiten Hand einen Lappen über den Öleinfüllstutzen halten.
3. Verschlussschraube am Öleinfüllstutzen herausdrehen und mit Dichtring abnehmen.
4. Prüfen, ob das Hydrauliköl bis zur Unterkante des Öleinfüllstutzens reicht.

   Wenn erforderlich, Hydrauliköl bis zur Unterkante des Öleinfüllstutzens nachfüllen.
5. Verschlussschraube mit Dichtring in den Öleinfüllstutzen eindrehen und festschrauben.

8.2.8 Hydrauliköl wechseln

Hydrauliköl wechseln, wenn es handwarm ist. Das Öl fließt dann leichter aus.



Pos.	Bezeichnung
1	Öleinfüllstutzen
2	Verschlussschraube

Hydrauliköl auslaufen lassen

WARNUNG
Heißes Hydrauliköl.
Verletzung durch Verbrühen.
- ▶ Verschlussschraube am Öleinfüllstutzen nicht öffnen, solange das Hydrauliköl heiß ist.
- ▶ Gerät abkühlen lassen.

VORSICHT
Hydrauliköl unter Druck.
Herausspritzendes Hydrauliköl kann die Haut durchdringen.
- ▶ Verschlussschraube am Öleinfüllstutzen nur herausdrehen, wenn der Druckbolzen vollständig ausgefahren ist.
- ▶ Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.

Hinweis: Die Arbeitsfläche sollte mit einer wasserundurchlässigen Folie zum Schutz des Bodens ausgelegt sein (Umweltschutz).

Vorbereitungen durchführen

1. Geeignetes Auffanggefäß bereitstellen.
2. Druckbolzen vollständig ausfahren. Hierzu den Ein/Aus-Schalter drücken.
3. Stecker aus der Steckdose ziehen.

Hydrauliköl auslaufen lassen

1. Gerät so ablegen, dass der Öleinfüllstutzen senkrecht nach oben zeigt.
2. Verschlussschraube am Öleinfüllstutzen langsam und vorsichtig öffnen. Zum Schutz vor herausspritzendem Hydrauliköl mit der zweiten Hand einen Lappen über den Öleinfüllstutzen halten.
3. Verschlussschraube am Öleinfüllstutzen herausdrehen und mit Dichtring abnehmen.
4. Gerät mit dem Öleinfüllstutzen über das Auffanggefäß halten und das Hydrauliköl auslaufen lassen.
5. Druckentlastungshebel in Stellung Entlastung/Leerlauf stellen.
6. Wenn der Druckbolzen vollständig zurückgefahren ist, restliches Hydrauliköl in das Auffanggefäß vollständig auslaufen lassen.

Hinweis: Hydrauliköl gemäß den geltenden Bestimmungen zum Umweltschutz entsorgen.

Hydrauliköl einfüllen

ACHTUNG
Falsches Hydrauliköl.
Schaden am Gerät.
- ▶ Nur solche Hydrauliköle einfüllen, die im Kapitel *Technische Daten* für das Gerät angegeben sind.

Hydrauliköl einfüllen

1. Gerät so ablegen, dass der Öleinfüllstutzen senkrecht nach oben zeigt.
2. Hydrauliköl bis zur Unterkante des Öleinfüllstutzens einfüllen.
3. Verschlussschraube mit Dichtring in den Öleinfüllstutzen eindrehen und festschrauben.

Hydrauliköl verteilen

1. Stecker in die Steckdose stecken.
2. Gerät im Schneidbetrieb ca. 3-mal vor und zurück laufen lassen. Hierzu den Ein/Aus-Schalter drücken.
3. Druckbolzen vollständig ausfahren.
4. Stecker aus der Steckdose ziehen.

Hydrauliköl nachfüllen

1. Gerät so ablegen, dass der Öleinfüllstutzen senkrecht nach oben zeigt.
2. Verschlussschraube am Öleinfüllstutzen herausdrehen und mit Dichtring abnehmen.
3. Hydrauliköl bis zur Unterkante des Öleinfüllstutzens einfüllen.
4. Verschlussschraube mit Dichtring in den Öleinfüllstutzen eindrehen und festschrauben.

9 Störungsbeseitigung

Der folgenden Tabelle können Sie mögliche Störungen, deren Ursachen und deren Beseitigung entnehmen.

Störung	Ursache	Abhilfe
Werkstück klemmt oder verrutscht (nur RCP-32).	Anschlagschraube falsch eingestellt.	Anschlagschraube einstellen.
Gerät arbeitet nicht.	Eingangsspannung ist zu hoch oder zu niedrig.	Korrekte Spannung herstellen, ggf. Verlängerungskabel mit ausreichendem Leitungsquerschnitt verwenden.
	Anschlusskabel unterbrochen.	Anschlusskabel prüfen, bei Defekt austauschen lassen. *
Druckbolzen fährt unvollständig oder ungleichmäßig aus.	Zu wenig Hydrauliköl im Hydrauliköltank.	Ölstand prüfen, bei Bedarf Hydrauliköl nachfüllen.
	Kaltes Hydrauliköl.	Gerät ca. 1 Minute warmlaufen lassen.
Druckbolzen fährt nicht vollständig zurück.	Schmutz und Schneidrückstände im Schneidkopf.	Schneidkopf reinigen.
Hydrauliköl tritt aus.	Dichtring am Öleinfüllstutzen ist beschädigt.	Dichtring prüfen, bei Bedarf wechseln.
	Leck an Hydraulikzylinder, Hydrauliköltank oder an Verschraubungen.	Gerät reparieren lassen. *

* Lassen Sie diese Arbeiten vom Service Ihres Wacker Neuson Ansprechpartners durchführen.

10 Entsorgung

10.1 Entsorgung des Geräts

Auch in Ihrem Gerät stecken wertvolle Rohstoffe, die bei der Entsorgung umweltgerecht wiederverwendet werden sollten.

Berücksichtigen Sie bei der Entsorgung des Geräts die länderspezifischen Vorschriften und Richtlinien, z. B. die europäische Richtlinie für Elektro- und Elektronik-Altgeräte.

	Werfen Sie das Gerät nicht in den Restmüll, sondern bringen Sie es zu einer Recyclingstelle.

11 Zubehör

Für das Gerät wird ein reichhaltiges Zubehörprogramm angeboten:

- Für RCP-12 und RCP-16 ist ein zusätzlicher Handgriff erhältlich.
- Für RCP-16 ist eine Verlängerung für vertikales Arbeiten erhältlich.

Über die einzelnen Zubehörartikel informieren Sie sich im Internet unter www.wackerneuson.com.

12 Technische Daten

12.1 RCP-12/16/32 - 230

Bezeichnung	Einheit	RCP-12	RCP-16	RCP-32
Artikel-Nr.		0610197	0610199	0610205
Länge x Breite x Höhe	mm	510 x 110 x 135	520 x 130 x 120	560 x 180 x 335
Gewicht	kg	7,5	10,4	27,6
Nennspannung	V	230 1~		
Nennfrequenz	Hz	50		
Nennleistungsaufnahme	W	1200	1100	1400
Nennstromaufnahme	A	5,8	5,3	6,8
Schutzklasse *		II		
Schutzart **		IP 20		
Motordrehzahl	min^{-1}	10 000	10 000	14 000
Betriebstemperatur	°C	-20 bis +50		
Hydrauliköl, Spezifikation		HLP-ISO-46		
Hydrauliköl, Füllmenge	l	0,6		
Max. Druckkraft	t	7	10	50
Öffnungs-/Schließzeit des Werkzeugs	s	5	4	6
Max. zulässige Zugfestigkeit des Werkstücks	N/mm^2	750		
Max. zulässiger Durchmesser des Werkstücks	mm	12	16	32
Schutzklappe		—	—	—
Schall-Leistungspegel L_{WA} im Schneidbetrieb	dB(A)	90	100	102
Schall-Druckpegel am Bedienerplatz L_{PA} im Schneidbetrieb	dB(A)	82	92	94

* nach DIN EN 61140, Erklärung siehe Kapitel Glossar.

** nach DIN EN 60529, Erklärung siehe Kapitel Glossar.

12.2 RCP-12/16/32 - 115

Bezeichnung	Einheit	RCP-12	RCP-16	RCP-32
Artikel-Nr.		0610213	0610214	0610217
Länge x Breite x Höhe	mm	510 x 110 x 135	520 x 130 x 120	560 x 180 x 335
Gewicht	kg	7,5	10,4	27,6
Nennspannung	V	115 1~		
Nennfrequenz	Hz	50		
Nennleistungsaufnahme	W	1100	1200	1300
Nennstromaufnahme	A	9,2	10,0	11,0
Schutzklasse *		II		
Schutzart **		IP 20		
Motordrehzahl	min^{-1}	10 000	10 000	14 000
Betriebstemperatur	°C	-20 bis +50		
Hydrauliköl, Spezifikation		HLP-ISO-46		
Hydrauliköl, Füllmenge	l	0,6		
Max. Druckkraft	t	7	10	50
Öffnungs-/Schließzeit des Werkzeugs	s	5	4	6
Max. zulässige Zugfestigkeit des Werkstücks	N/mm^2	750		
Max. zulässiger Durchmesser des Werkstücks	mm	12	16	32
Schutzklappe		—	—	■
Schall-Leistungspegel L_{WA} im Schneidbetrieb	dB(A)	90	100	102
Schall-Druckpegel am Bedienerplatz L_{PA} im Schneidbetrieb	dB(A)	82	92	94

* nach DIN EN 61140, Erklärung siehe Kapitel Glossar.

** nach DIN EN 60529, Erklärung siehe Kapitel Glossar.

12.3 RCP-12/16/32 - 120

Bezeichnung	Einheit	RCP-12	RCP-16	RCP-32
Artikel-Nr.		0610198	0610200	0610206
Länge x Breite x Höhe	mm	510 x 110 x 135	520 x 130 x 120	560 x 180 x 335
Gewicht	kg	7,5	10,4	27,6
Nennspannung	V	120 1~		
Nennfrequenz	Hz	60		
Nennleistungsaufnahme	W	1100	1200	1300
Nennstromaufnahme	A	9,2	10,0	11,0
Schutzklasse *		II		
Schutzart **		IP 20		
Motordrehzahl	min^{-1}	10 000	10 000	14 000
Betriebstemperatur	°C	-20 bis +50		
Hydrauliköl, Spezifikation		HLP-ISO-46		
Hydrauliköl, Füllmenge	l	0,6		
Max. Druckkraft	t	7	10	50
Öffnungs-/Schließzeit des Werkzeugs	s	5	4	6
Max. zulässige Zugfestigkeit des Werkstücks	N/mm^2	750		
Max. zulässiger Durchmesser des Werkstücks	mm	12	16	32
Schutzklappe		—	—	■
Schall-Leistungspegel L_{WA} im Schneidbetrieb	dB(A)	90	100	102
Schall-Druckpegel am Bedienerplatz L_{PA} im Schneidbetrieb	dB(A)	82	92	94

* nach DIN EN 61140, Erklärung siehe Kapitel Glossar.

** nach DIN EN 60529, Erklärung siehe Kapitel Glossar.

12.4 Verlängerungskabel

WARNUNG
Elektrische Spannung.
Verletzung durch Stromschlag.
- ▶ Anschlusskabel und Verlängerungskabel auf Beschädigung prüfen.
- ▶ Nur Verlängerungskabel verwenden, deren Schutzleiter an Stecker und Kupplung angeschlossen ist (nur für Geräte der Schutzklasse I, siehe Kapitel *Technische Daten*).

- Verwenden Sie ausschließlich zulässige Verlängerungskabel, siehe Kapitel *Sicherheit*.
- Entnehmen Sie den notwendigen Litzenquerschnitt des Verlängerungskabels der folgenden Tabelle:

Hinweis: Die Typ-Bezeichnung und Spannung Ihres Geräts entnehmen Sie dem Typenschild oder über die Artikel-Nr. dem Kapitel *Technische Daten*.

Gerät	Spannung [V]	Verlängerung [m]	Litzenquerschnitt [mm^2]
RCP-12	115	< 33	1,5
		< 54	2,5
		< 86	4
		< 128	6
	120	< 34	1,5
		< 56	2,5
		< 90	4
		< 133	6
	230	< 103	1,5
		< 150	2,5

Gerät	Spannung [V]	Verlängerung [m]	Litzenquerschnitt [mm^2]
RCP-16	115	< 30	1,5
		< 50	2,5
		< 79	4
		< 118	6
	120	< 31	1,5
		< 52	2,5
		< 82	4
		< 122	6
	230	< 113	1,5
		< 150	2,5
RCP-32	115	< 22	1,5
		< 37	2,5
		< 59	4
		< 87	6
	120	< 28	1,5
		< 47	2,5
		< 75	4
		< 111	6
	230	< 88	1,5
		< 146	2,5

Beispiel

Sie haben ein RCP-12/230 und möchten ein Verlängerungskabel von 50 m Länge verwenden.

Das Gerät hat 230 V Eingangsspannung.

Gemäß Tabelle muss Ihr Verlängerungskabel einen Litzenquerschnitt von 1,5 mm^2 aufweisen.

12 Glossar

Schutzklasse

Die Schutzklasse nach DIN EN 61140 kennzeichnet elektrische Geräte in Bezug auf Sicherheitsmaßnahmen zur Verhinderung eines elektrischen Schlages. Es gibt vier Schutzklassen:

Schutzklasse	Bedeutung
0	Kein besonderer Schutz außer der Grundisolierung. Kein Schutzleiter. Steckverbindung ohne Schutzleiterkontakt.
I	Anschluss aller elektrisch leitfähigen Gehäuseteile an den Schutzleiter. Steckverbindung mit Schutzleiterkontakt.
II	Verstärkte oder doppelte Isolierung (Schutzisolierung). Kein Anschluss an den Schutzleiter. Steckverbindung ohne Schutzleiterkontakt.
III	Geräte werden mit Schutzkleinspannung (<50 V) betrieben. Anschluss an den Schutzleiter ist nicht nötig. Steckverbindung ohne Schutzleiterkontakt.

Schutzart IP

Die Schutzart nach DIN EN 60529 gibt die Eignung von elektrischen Geräten für bestimmte Umgebungsbedingungen und den Schutz gegen Gefährdung an.

Die Schutzart wird mit einem IP-Code lt. DIN EN 60529 spezifiziert.

Code	**Bedeutung 1. Ziffer:** **Schutz gegen Berührung von gefährlichen Teilen.** **Schutz gegen eindringende Fremdkörper.**
0	Nicht geschützt gegen Berührung. Nicht geschützt gegen Fremdkörper.
1	Geschützt gegen Berührung mit dem Handrücken. Geschützt gegen große Fremdkörper mit Durchmesser >50 mm.
2	Geschützt gegen Berührung mit einem Finger. Geschützt gegen mittelgroße Fremdkörper (Durchmesser >12,5 mm).
3	Geschützt gegen Berührung mit einem Werkzeug (Durchmesser >2,5 mm). Geschützt gegen kleine Fremdkörper mit (Durchmesser >2,5 mm).
4	Geschützt gegen Berührung mit einem Draht (Durchmesser >1 mm). Geschützt gegen kornförmige Fremdkörper (Durchmesser >1 mm).
5	Geschützt gegen Berührung. Geschützt gegen Staubablagerung im Inneren.
6	Vollständig geschützt gegen Berührung. Geschützt gegen Staubeintritt.

Code	**Bedeutung 2. Ziffer:** **Schutz gegen eindringendes Wasser**
0	Nicht geschützt gegen eindringendes Wasser.
1	Geschützt gegen senkrecht fallendes Tropfwasser.
2	Geschützt gegen schräg fallendes Tropfwasser (15° Neigung).
3	Geschützt gegen Sprühwasser (60° Neigung).
4	Geschützt gegen Spritzwasser aus allen Richtungen.
5	Geschützt gegen Strahlwasser (Düse) aus beliebigem Winkel.
6	Geschützt gegen starkes Strahlwasser (Überflutung).
7	Geschützt gegen zeitweiliges Untertauchen in Wasser.
8	Geschützt gegen dauerndes Untertauchen in Wasser.

EG-Konformitätserklärung

Hersteller

Wacker Neuson SE

Preußenstraße 41, 80809 München

Produkt

Typ	**RCP 12**	**RCP 16**	**RCP 32**
Produkt-Art	**Schneidgerät**		
Artikel-Nr.	0610197, 0610198, 0610213	0610199, 0610200, 0610214	0610205, 0610206, 0610217

Richtlinien und Normen

Hiermit erklären wir, dass dieses Produkt den einschlägigen Bestimmungen und Anforderungen folgender Richtlinien und Normen entspricht:

98/37/EG, ab 29.12.2009: 2006/42/EG,

2006/95EG, 2004/108/EG, EN 61000, EN 55014

Bevollmächtigter für technische Unterlagen: Axel Häret

München, 03.04.2009

Franz Beierlein
Leiter Produktmanagement

Dr. Michael Fischer
Leiter Forschung und Entwicklung